

Naturnaher Garten

**Im Naturgarten herrscht ein
gesundes Gleichgewicht.
Er ist etwas lebendiges,
verändert und entwickelt
sich ständig weiter**



Naturnah und nachhaltig garteln

heißt nicht alles steril machen.

Ein Garten sollte so naturnah wie möglich gestaltet und gehalten werden, das heißt aber auch nicht Wildnis.





Man kann mit
verschieden
Maßnahmen viel
erreichen!



Die drei wichtigsten
Kernkriterien sind:

Verzicht auf Pestizide

Sie stören das natürliche Gleichgewicht, gefährden Mensch, Tier und Gewässer



Verzicht auf chemisch-synthetische Dünger

Schädigen Bodenleben und Gewässer



Verzicht auf Torf

Moore sind seltene Biotope, die wichtigsten CO₂ – Speicher und werden unwiederbringlich zerstört



Naturgartenelemente

Vielfältige Strauchhecken



**Blumenwiese und
Wiesenelemente**



Stauden und Blumen

Es sollte das ganze Jahr etwas blühen,
Vom Schneeglöckchen bis zur Herbstaster



Verschiedene Obstbäume und Beerensträucher



Zulassen von einen
„wilden Eck“



Sonderstandorte
wie Trockenmauer
und Biotop



Im Nutzgarten

Komposter

Wichtig für den natürlichen Kreislauf



Nützlings - Unterkünfte



Regenwasser - nutzen



Umweltfreundliche Materialien verwenden



**Im Nutzgarten
auf Mischkultur
und Fruchtfolge
achten!**

**Mulchen mit
Rasenschnitt u.
Häckselgut**



**Der sorgsame Umgang mit der
Natur im Garten macht für
Mensch, Pflanze und Tier
eine lebendige Vielfalt spürbar.
Für alle ist Platz!!!!**



Unsere Artenvielfalt ist leider gefährdet!!

Es sollte für alle Nützlinge
Nahrung und Unterschlupf
vorhanden sein, denn ohne sie
haben wir keine gesunde Umwelt.

